



27. November 2024

Bitte weiterleiten und weiterleiten und weiterleiten

Mit einem herzlichen Moin Moin
schließe ich an an mein Rundschreiben vom 30. August 2024 zunächst mit Terminen.

Die letzten Rundschreiben können auf unserer Homepage gelesen werden.

24.12.2024, 17:15 bis 18:15 Uhr, **Weihnachtssingen** Eibenweg 25, OL – bitte warm anziehen.

In 2025 möchten wir vier **Weltmusiknächte** anbieten:

15. Februar 2025 ab 20:00 Uhr im Calesita/Kulturetage, Bahnhofstraße 11, OL

30. April 2025 ab 20:00 Uhr im Cadillac, Huntestraße 4 a, OL

20. September 2025 ab 20:00 Uhr im Calesita/Kulturetage, Bahnhofstraße 11, OL

15. November 2025 ab 20:00 Uhr im Calesita/Kulturetage, Bahnhofstraße 11, OL



Schon jetzt vielen Dank für die nächsten beiden Benefizkonzerte
am 26. und 27. April 2025 ab 17:00 Uhr in der **St. Christophoruskirche**, Brookweg 30, OL.



Containerversand:

Am 28. und 29. September 2024 wurden mit vielen Helferinnen und Helfern 2 x 40'-Container beladen, da wir und unsere drei Hallennachbarn die Fliegerhorsthalde wegen Abriss verlassen mussten.

Musa Baidina in Freetown hat sich um die Abwicklung gekümmert. Eines Tages rief er mich an und weinte förmlich am Telefon: „Gila, das Ministerium hat uns ohne Vorankündigung die Zollfreiheit verweigert, wir müssen 11.225,00 € Zoll zahlen. Es darf nur noch zweckgebundenes Material zollfrei eingeführt werden z.B. bei Ebola-, Cholera, Corona usw.“ Nach dem Telefonat bin ich wie ein Huhn ohne Kopf durch die Wohnung gekreist. Woher das Geld nehmen? Wir haben sofort den Schulbau gestoppt und uns einen Teil vom Schulbaukonto geliehen, um nicht unnötig Standgeld im Hafen zahlen zu müssen. Trotzdem wurden wir noch mit 640,00 € Standgeld belastet. Unter diesen neuen Bedingungen werden wir künftig kein Lager mehr anmieten, sondern höchstens noch Beiladungen mit äußerst wichtigem Material auf den Weg bringen.



Gila-Hospital in Bo: 13 Jahre (seit 14.11.2011)

Seit dem 10. Oktober 2022 behandelt und operiert für uns Dr. Kofi aus Ghana. Er bleibt ein weiteres Jahr bei uns. Unser Gila-Hospital in Bo kann sich aufgrund der Armut der Menschen nicht selbst tragen.

Viele Menschen kommen als Notfälle und können eine Behandlung nicht bezahlen.

Ohne Unterstützung sind Behandlungen einfach nicht möglich und da sich das Hospital nicht selbst tragen kann, benötigen wir dringend Patenschaften und finanzielle Unterstützung,



13 Jahre Gila-Hospital in Bo - Zahnarzt Dr. Richard, Dr. Kofi, Uncle Mustapha, Musa Baidina, Gäste und Personal.



Babys kann man sich immer ansehen. Eine Dame hier strickt Jäckchen, Mützchen und Söckchen. Vielen Dank!

Dentalstation

Zunächst auf Probe steht uns der Zahnarzt Dr. Richard aus Ghana zur Verfügung. Herr Dr. Meyer kann wegen Augentrübung leider nicht mehr ehrenamtlich in der Dentalstation tätig werden, was er sehr bedauert. Manfred, vielen lieben Dank für Deine ehrenamtlichen Einsätze! Wir sehen uns.



Musa Binda mit Dr. Richard * Dr. Richard * Werbung für unsere Dentalstation beim Radiosender in Bo.

Solaranlage auf dem Gila-Hospital Bo

Da die Batterien unserer Solaranlage nicht mehr funktionieren, hat sich ein Sponsor zwecks Unterstützung gemeldet. Allerdings haben wir jetzt ein weiteres Problem: Alle Schienen für die Solaranlage, die Wellbleche und das Holz müssen erneuert werden. Kostenpunkt lt. Musa Binda umgerechnet 20.000,00 €. Ich befürchte, dass das Projekt nicht durchführbar sein könnte.

Krankenstation im Buschdorf Telu ...

..... in der auch Entbindungen stattfinden, läuft nach wie vor und wird von uns mit Material versorgt.

Grassfield-Schule in Freetown

Dank eines Erbanteils und Geld aus Benefizkonzerten konnten wir das Erdgeschoß fertigstellen sowie zum Teil die erste Etage. Hier werden 150 Kinder (Vorschulkinder ab dem 2. Lebensjahr und 1. – 6. Klasse) in einem großen Raum unterrichtet = das hat im Blechbau geklappt und wird auch noch bis zur Fertigstellung der ersten Etage mit sechs Klassen- und Nebenräumen sowie Toiletten klappen.



Schulspeisung:

Die Schulspeisung ist momentan durch einen Sponsor gesichert! Vielen herzlichen Dank!

Für die Schule bitten wir um Schulpatenschaften, da der Schulbesuch, Schulmaterial usw. für „unsere“ 150 bedürftigen Kinder kostenlos ist.

Handicaphouse in Freetown:

Da es von der Regierung keine Unterstützung gibt, sind die Behinderten auf Spenden angewiesen.

Wasserversorgung des Hospitals und der „Umzufamilien“

Viele "Umzufamilien" profitieren nach wie vor von 10.000 l kostenloser Wasserabgabe an zwei Wasserstellen.

Unsere "Borehole" hat das beste Trinkwasser von ganz Bo und kann bedenkenlos getrunken werden.



Wasserstelle 1 morgens um 7:00 Uhr



Wasserstelle 2



Blindenschule Bo:

Die Zusammenarbeit mit der Blindenschule in Bo besteht nach wie vor.

Drillinge in Bo:

Die Mutter starb im Regierungshospital bei der Geburt, zurückgeblieben ist der Vater, ungebildet, einfacher Farmarbeiter im Buschdorf mit 3 Kindern **plus** die Drillinge. Er hat kaum genug zum Überleben für sich und seine drei bei ihm lebenden Kinder. Die Drillinge werden durch Sponsoren unterstützt. Sie laufen jetzt ohne Hilfe.



Sabine hat fleißig Putzlappen für unsere Reinigungskräfte genäht, weil ich wegen der Containervorbereitung keine Zeit mehr dafür hatte. Danke Sabinchen.

Das 4. Frauenkleinkreditprojekt im Buschdorf Kador (nach Gerihun, Kenema und Telu)

Alle vier Kleinkreditprojekte laufen hervorragend. Kredite wurden zurückgezahlt und neue Kredite vergeben.



Drei unserer Reinigungskräfte. Gemeinsam geht alles besser auf einer kaputten schiefen Leiter. Im Container befanden sich gespendete gute Leitern.



Situation in Sierra Leone:

Diesen Passus kann ich sinngemäß aus den letzten Rundschreiben übernehmen: Die Situation hat sich weiter verschlechtert, alles wird teurer: Ca. 80 % der Menschen geht es schlecht, viele hungern, viele sterben, unterernährte Schwangere bringen unterernährte Kinder zur Welt, weil sie aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten und Währungsverfalls nicht an Lebensmittel und/oder ärztliche Versorgung gelangen. Benzin-/Dieselpreise haben sich um ein Mehrfaches verteuert. Wenn es über Wochen keinen Sprit gibt, muss auf dem Schwarzmarkt ein immens hoher Preis gezahlt werden. Das trifft auch uns, da wir z. B. für Operationen Diesel für den Generator benötigen. Baumaterialien sind z. B. teurer als hier bei uns. Musa Binda sagt immer wieder: „Das Leben geht mehr und mehr kaputt.“

Wie haben wir das bis jetzt alles schaffen können?

Dies war/ist nur möglich durch Menschen, die uns -auch immer wieder- unterstützen. Vielen lieben Dank!

Und: Hier vor Ort arbeiten wir alle ehrenamtlich.

Gerne nehmen wir für unsere Projekte entgegen:

Erbschaften, Benefiz-, Veranstaltungs-, Feiererlöse usw.

Die letzten Berichte/Infoschreiben können auf der Homepage nachgelesen oder bei mir zwecks Weiterleitung angefordert werden.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns bisher unterstützt haben und künftig unterstützen werden.

Ohne Ihre/Deine/Eure Hilfe werden wir es nicht schaffen, unsere Projekte vernünftig weiterführen zu können.

Sodann wünschen wir allen bereits jetzt ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 sowie darüber hinaus alles Liebe und Gute, Glück, Gesundheit und Frieden.

Viele liebe Grüße,
Gisela Bednarek und Musa Binda = Gila und Musa



PS:

An die BriefpostempfängerInnen: Falls Sie eine Mailanschrift haben, teilen Sie mir diese bitte mit.

An alle: Wer künftig keine Infos mehr erhalten möchte, teile mir dies bitte auch mit.

Falls noch nicht geschehen: Teilen Sie mir bitte Ihre vollständige Anschrift zwecks Erteilung einer Spendenbescheinigung mit.

Hilfe direkt Oldenburg - Sierra Leone / West-Afrika Verein zur Förderung interkultureller Begegnung e.V. 26131 Oldenburg,
Eibenweg 25, Telefon/AB: 0441 / 50 22 85, Gisela Bednarek, VR 1984
E-Mail: bednarek@hilfe-direkt.info - Homepage: www.hilfe-direkt.info

Konto: Landessparkasse zu Oldenburg, Hilfe direkt ViB e.V., Konto-Nr.: 009 115 114, BLZ: 280 501 00
IBAN: DE77 2805 0100 0009 1151 14, BIC: SLZODE22XXX